

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **55 (1948)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ten der Hausmutter erleichtert und vereinfacht. Ganz besonders möchten wir aber auf den Aufsatz von Direktor Frymann, Präsident des Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke aufmerksam machen, in welchem er die dringende Notwendigkeit des Ausbaues unserer Speicher- und Kraftwerke schildert.

Testing of yarns and fabrics, mit besonderer Berücksichtigung von Viscose Rayon. Von N. Eyre. A. T. I., Preis 2/6. Verlag Emmot & Co. Ltd., Manchester, 31 King Street West.

Der Verfasser beschreibt in dem kleinen, handlichen Buch von 64 Seiten Umfang die wichtigsten Prüf- und Unterscheidungsmethoden von Garnen und Geweben. Einleitend weist N. Eyre darauf hin, daß es bei der Mannig-

faltigkeit der heute verwendeten Rohstoffe für den Textiltechniker eine unbedingte Notwendigkeit ist, die wichtigsten Prüfungsmethoden zu kennen, um die in den verschiedenen Geweben vorkommenden Garne und heute so häufig angewendeten Mischgarne einwandfrei bestimmen zu können. Die allgemein bekannten Prüfungen: von bloßem Auge, Brenn-, Farb-, Löslichkeitsprobe, Querschnittsbestimmung kurz streifend, beschreibt er im II. Kapitel die Methoden für quantitative und chemische Analysen von Mischgarnen und in den nächsten Abschnitten die Titer- und Nummerbestimmung, Dehnbarkeits- und Festigkeitsprüfung, Zwirnermittlung usw. Das geschriebene Wort wird durch bildliche Darstellungen und kurze Erklärungen der verschiedenen Prüfapparate zweckmäßig bereichert.

Verschiedenes

Arbeitsjubiläum. Kurz vor Ende des vergangenen Jahres lasen wir in einer Tageszeitung vom Arbeitsjubiläum eines ehemaligen Seidenwebschülers. Nach diesem Bericht, welcher der Mülhauser Zeitung „La Tribune“ entnommen worden ist, konnte Herr Jakob Hulftegger-Bürgin, wohnhaft in Basel, kürzlich „das Fest seines 50jährigen Dienstjubiläums bei der Firma Rob. Schwarzenbach & Cie. in Hünningen feiern. Ein halbes Jahrhundert erfolgreicher Tätigkeit eines treuen, pflichteifrigen und gewissenhaften Angestellten, der sich dank seiner loyalen und leutseligen Eigenschaften, aber auch dank seiner großen Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Direktion, den Angestellten und seinen Untergebenen bestmöglichster Beliebtheit und Hochachtung erfreut. In eindrucksvoller Weise wurde das Fest begangen, wobei die von der Direktion, Angestellten und Arbeitern gestifteten Geschenke, mit welchen der Jubilar geehrt wurde, beredetes Zeugnis der Sympathie und Würdigung des Gefeierten ablegten.“

Wir haben dann ein wenig im Schülerverzeichnis der Seidenwebschule nachgeblättert und dabei festgestellt, daß der Jubilar als 17jähriger Jüngling im Herbst 1895 in die Zürcherische Seidenwebschule eintrat und die

beiden Jahreskurse 1895/97 absolvierte. Nach dem Abschluß seiner Studien wurde er von der Firma Rob. Schwarzenbach & Cie. in Thalwil, die damals in Hünningen im Elsaß eine große Seidenstoffweberei erbauen ließ, angestellt. Dort montierte der junge Mann die ersten Webstühle, damals noch einfache, schmale Webstühle, deren Zahl später bis auf 730 anstieg, und übernahm dann die erste Abteilung als Webermeister. Im Laufe der Jahre wurde Herr Hulftegger Obermeister, und nach dem ersten Weltkriege ernannte ihn die Firma zum Webereichef.

Obwohl etwas verspätet, entbietet auch die alte Schule im Letten Herrn Hulftegger ihre besten Glückwünsche zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum.

Wandkalender. In der Reihe der Burgen und Schlösser, die die Firma Orell Füßli-Annoucen alljährlich auf ihrem praktischen Wandkalender reproduzieren läßt, bringt sie auf der erschienenen Neuausgabe die historische Rütliwiese, wie sie vor etwa 200 Jahren aussah, sowie ein interessantes Bild vom Schloß Uetliberg um 1700. Der Kalender ist nicht nur ein hübscher, sondern zugleich ein praktischer Wandschmuck für Büro und Haus.

Vereins-Nachrichten

U. e. S. Z. und A. d. S.

Mitgliederchronik. Im Sommer und Herbst des letzten Jahres hatte die Textilfachschule manchen Besuch ehemaliger „Seidenwebschüler“ aus aller Welt, die in Uebersee in sehr bekannten Firmen als Direktoren und Fabrikanten tätig sind. Sie wußten gar manches von Großzügigkeit und rascherem Vorwärtskommen „drüben“ zu berichten und suchten junge Fachleute für ihre eigenen Betriebe oder für befreundete Firmen. Und, da nach jahrelanger Abgeschlossenheit der Welt dem jungen Schweizer sich endlich die Möglichkeit wieder bot, drüben seinen Horizont zu erweitern und die fachtechnischen und sprachlichen Kenntnisse zu bereichern, griff mancher zu. Wir hatten daher im Dezember verschiedene Abschiedsbesuche, die wir den einstigen Studienkameraden zur Kenntnis bringen wollen.

Am 12. Dezember ist von Dübendorf aus eine ganze Gruppe ehemaliger „Lettenstudenten“ abgeflogen, um in Nord- und Südamerika den alten guten Ruf der Schule unter Beweis zu stellen. Nach Newyork und weiter nach Kanada haben sich verpflichtet die Herren Ernst Graf (ZSW 1940/41) als Betriebsleiter, Willy Roth (TFZ 1945/46) als Betriebsleiter-Assistent. Von Newyork aus wird sodann eine noch weite Flugreise die beiden Herren Alfred Biber (ZSW 1925/26), früher in Jugoslawien, und E. Kappeler (TFZ 1945/46) nach Santiago de

Chile führen. Herr Biber übernimmt dort die Leitung einer Seiden- und Kunstseidenweberei, während Herr Kappeler im gleichen Betriebe als Disponent tätig sein wird. Obwohl die Flugreisen den Reiz der Neuheit schon längst eingebüßt haben, schreibt uns vielleicht doch einer der Herren hierüber einen Bericht. Und am 3. Januar 1948 ist ebenfalls auf dem Luftweg Herr Max Henrich (ZSW 1940/41) nach Buenos Aires, seinem neuen Wirkungskreise, abgereist, wo er bei unseren Freunden Berger & Gubser als Webermeister tätig sein wird.

Die Weihnachtsfeiertage und die Jahreswende brachten uns wiederum viele gute Wünsche von manchem „Ehemaligen“. Als erster meldete sich W. Schuerpf (ZSW 1937/38) aus Newyork. Er bemerkt in seinem Briefe, daß hoffentlich sein Wunsch — der übrigens auch der Wunsch anderer ehemaliger Schüler drüben sei — mich in USA begrüßen zu können, bald einmal Wirklichkeit werde. Am guten Willen zu dieser Reise fehlt es wirklich nicht, aber an — time and....! Und dann!

Einige Tage später übermittelten Hr. Schaub (ZSW 1939/40) aus Lagos, Britisch-Westafrika, Direktor W. Bohardt (Kurs 1921/22) in Dunfermline (Schottland), Adolf Klaus (Kurs 1943/44) aus Mexiko, und